



Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg

Newsletter – April 2014

Liebe Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit, sehr geehrte Damen und Herren!

Im aktuellen Newsletter stellen wir Ihnen unter anderem die Neuerungen in der Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung vor und werben für einen sicheren Start in die Motorradsaison 2014. Weiterhin berichten wir über die Regionalkonferenzen des Netzwerks Verkehrssicherheit Brandenburg und den Verkehrssicherheitstag am Oberstufenzentrum in Potsdam. Abschließend weisen wir auf einen Termin der Fahrradakademie in Cottbus hin und informieren über einen aktuell ausgeschriebenen Präventionspreis sowie einen Städtewettbewerb.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Die Netzwerker

Maren Born, Nadine Städter und Siegurd Hahn



[www.netzwerk-
verkehrssicherheit.de](http://www.netzwerk-
verkehrssicherheit.de)

-
- 1. Blick in andere Bundesländer / Nationen**
 - 2. Aus den Landkreisen**
 - 3. Lesens- und Sehenswertes rund um die Verkehrssicherheit**
 - 4. Termine / Hinweise**

1. Blick in andere Bundesländer / Nationen

Neuerungen in der Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung

The screenshot shows a software interface for a driving theory exam. At the top, it displays 'Grundstoff' (Basic subject), 'Max Mustermann - Platz 01', and 'Punkte: 1'. Below this, a message reads 'Bitte starten Sie den Film, um sich mit der Situation vertraut zu machen.' (Please start the film to get familiar with the situation.) A video player window shows a first-person view from a car's perspective on a road. To the right of the video is a 'Film starten' (Start film) button and the text 'Sie können sich den Film insgesamt 5 mal ansehen.' (You can watch the film a total of 5 times.) Below the video player is a grid of 20 question numbers (1-20). Question 5 is highlighted with a small icon. To the right of the grid are buttons for 'Abgabe' (Submit), 'Markieren' (Mark), and 'Weiter' (Next). At the bottom left, it says '© arge tp 21'.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für junge Fahrer wird die Fahrerlaubnisprüfung von den Technischen Prüfstellen gemeinsam mit Vertretern der verantwortlichen Behörden von Bund und Ländern sowie mit Vertretern der Fahrlehrerschaft und verschiedener Wissenschaftsdisziplinen kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Aus diesem Grund wurde die Theoretische Fahrerlaubnisprüfung ab 1. April 2014 neben den bisherigen Aufgaben mit Text und statischen Bildern zusätzlich durch Aufgaben mit dynamischer Situationsdarstellung ergänzt. Der Fahrerlaubnisbewerber bekommt bei dieser neuen Aufgabenstellung eine circa 15 Sekunden

lange Videosequenz mit einer Verkehrssituation vorgespielt und kann dann anschließend – wie bisher – zwischen maximal drei Antwortmöglichkeiten wählen. Nähere Informationen zu den neuen Aufgaben erhalten Sie in der Pressemitteilung der Arbeitsgemeinschaft Technische Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr 21 auf der Internetseite www.fahrerlaubnis.tuev-dekra.de.

Sicher in die Motorradsaison 2014



© Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg

Die warmen Sonnenstrahlen locken die Motorradfahrer im Frühling wieder auf die Straßen. Vielen Zweiradfahrern ist bei ihren ersten Touren im Jahr oft nicht bewusst, dass sie ein erhöhtes Risiko haben, im Straßenverkehr zu verunglücken. Daher werben das Bundesverkehrsministerium und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) als Initiatoren der Kampagne „Runter vom Gas“ für einen vorsichtigen Start in die Saison. Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Katherina Reiche sagte dazu: „Motorradfahrer sollten sich auf die neue Saison sorgfältig vorbereiten und die ersten Ausfahrten nach der Winterpause langsam angehen lassen. Ein Fahrsicherheitstraining ist der beste Weg, sicher in den Frühling zu starten und wieder Fahrpraxis zu sammeln.“ Deshalb werden unter dem Motto „Mehr Fahrspaß durch Fahrpraxis“ Gutscheine für zertifizierte Fahrsicherheitstrainings verlost (www.runtervomgas.de). Unterstützt werden die Initiatoren von BMW Motorrad und Honda sowie dem Comic-Zeichner Martin Perscheid, dessen Comic Sie unter der Rubrik „Lesenswertes für Verkehrssicherheit“ finden. Was Sie als Motorradfahrer, aber auch als Autofahrer zum Start in die neue Saison beachten sollten, wurde auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (www.bmvi.de) zusammengestellt.

2. Aus den Landkreisen

Regionalkonferenzen des Netzwerks Verkehrssicherheit Brandenburg



© Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg

Ein durchweg positives Feedback erhielt das Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg zu seinen diesjährigen Regionalkonferenzen in Oranienburg und Cottbus. Am 13. und 17. März 2014 konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltungen über Methoden der Schul- und Spielwegsicherung im Netzwerk Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen informieren und erfahren, welche Kommunen in Brandenburg Kinderunfallkommissionen gründen wollen bzw. in ähnlichen Arbeitsgruppen bereits aktiv sind. Es wurden Vorträge zur Fortschreibung des Brandenburgischen Verkehrssicherheitsprogramms und zur Förderung baulicher Maßnahmen zur Schul- und Spielwegsicherung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft gehalten. Mitarbeiter des Netzwerks und der Bundespolizei stellten aktuelle Projekte in Brandenburg vor und informierten über neue Printmedien. Die Konferenzen boten außerdem wieder viel Platz zum Informations- und Erfahrungsaustausch für die Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit.

Verkehrssicherheitstag am Oberstufenzentrum 2 in Potsdam



© Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg

Traditionell wurde am 1. April 2014 der jährliche Verkehrssicherheitstag am Oberstufenzentrum 2 in Potsdam durchgeführt. An sieben Stationen boten verschiedene Akteure aus den Regionen Informationen und Aktionen zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung rund um das Thema „Verkehrssicherheit“ an. So konnten die Schüler des Oberstufenzentrums ihr Wissen beim Führerscheintest unter Beweis stellen und sich eine Laserpistole zur Geschwindigkeitsmessung erklären lassen. Ein Rechtsanwalt klärte die Jugendlichen unter anderem über die Folgen von Ordnungswidrigkeiten auf. Weiterhin konnten bei der Polizei unterschiedliche Rauschbrillen und ein Reaktionstestgerät ausprobiert werden. Informationen über Verkehrssicherheitstrainings gab es an der Station des ADAC. Das Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg war mit der Ausstellung Straßenkreuze sowie einer begleitenden Vortrags- und Diskussionsrunde vor Ort. Wissenswertes zum neuen Fahreignungsregister, zu Regio-Protect 21 und zur dynamischen Situationsdarstellung in der Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung ab April 2014 erhielten die Schüler von Mitarbeitern der DEKRA-Niederlassung Potsdam.

3. Lesens- und Sehenswertes rund um die Verkehrssicherheit

„Fahren mit Hirn“ – Motorradbroschüre zum Schmunzeln



© Runter vom Gas

Unter dem Titel „Fahren mit Hirn“ zeigt der Comic-Zeichner Martin Perscheid in einer witzigen Broschüre, welche typischen Fehler Motorradfahrer besser vermeiden sollten. Der Zeichner, der selbst begeisterter Biker ist, weiß aus eigener Erfahrung, dass man zum Saisonstart erst wieder „warm werden“ muss: „Das Gefühl für die Straßenlage und das Bewusstsein für riskante Situationen muss sich jeder nach dem Winter erst wieder antrainieren.“ Das Comic, welches im Rahmen der Kampagne „Runter vom Gas“ veröffentlicht wurde, kann unter <http://runtervomgas.de/> heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden.

4. Termine / Hinweise

Städteettbewerb – Kommune mit dem besten Verkehrskonzept



Zur Förderung eines nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrsmanagements in den Städten und Gemeinden sucht der ADAC gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB), dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) beim diesjährigen Städtewettbewerb die Kommune mit dem besten Verkehrskonzept. Unter dem Motto „Maßnahmen und Konzepte für eine nachhaltige Mobilität in Städten und Gemeinden“ sollen Kommunen dazu angeregt werden, verstärkt über solche Konzepte nachzudenken, diese zu fördern und zu honorieren. Gesucht werden erfolgreiche und innovative Maßnahmen, die sich bereits in der Praxis bewährt haben. Zusätzlich gibt es aber auch einen Sonderpreis im Bereich „Planung“. Kommunen stehen meist vor der Herausforderung, die unterschiedlichen Interessen von Anwohnern, Autofahrern, ÖPNV-Nutzern und anderen Gruppen zu vereinen und benötigen dafür unterschiedliche Konzepte. Die Preise des Städtewettbewerbs werden

deshalb in vier Kategorien unterteilt. Im Aktionsfeld „Mobilität in der Nachbarschaft“ geht es etwa um Parkraumkonzepte, Barrierefreiheit oder innovative Fahrradverleihsysteme. Das Aktionsfeld „Mobilität in der Stadt“ sucht vorzeigbare Nahverkehrs- oder Radverkehrskonzepte. In der Kategorie „Mobilität zwischen Stadt und Umland“ geht es um eine koordinierte Stadt- und Verkehrsplanung, die nicht an den eigenen Gemeindegrenzen endet, und im Aktionsfeld „Gedacht und geplant – aber (noch) nicht realisiert“ wird der bereits erwähnte Sonderpreis für noch nicht umgesetzte Konzepte ausgelobt. Bewertet werden die Einsendungen von einer Jury aus Verkehrsplanern, kommunalen Vertretern und den Veranstaltern. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2014. Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter www.adac.de.

Präventionspreis „Der Rote Ritter 2014“



Die Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. zeichnet seit 2010 alle zwei Jahre Ideen und Projekte aus, die zur Verhütung von Unfällen mit Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr initiiert werden. Die Maßnahmen können für Radfahrer, für Fußgänger oder für Mitfahrer im Auto konzipiert sein. Gesucht werden Projekte zur Verkehrserziehung genauso wie zur Schulwegsicherung oder zur Entschärfung von Unfallschwerpunkten in Kommunen. Innovative Ideen sind ebenso gefragt wie Projekte mit Vorbildcharakter. Die Umsetzbarkeit der eingereichten Unfallverhütungsmaßnahmen in die Praxis ist jedoch Voraussetzung. Außerdem muss das Projekt in den Jahren 2012 oder 2013 realisiert worden sein oder zumindest ein fertiges Konzept für die Maßnahme vorgelegen haben. Für den Präventionspreis „Der Rote Ritter“ kann sich jeder bewerben, egal ob Privatperson, Kommunen, Schulen, Kindergärten, Polizei,

Unternehmen und Vereine oder private und öffentliche Initiativen. Der Präventionspreis „Der Rote Ritter“ ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss für die diesjährige Ausschreibung ist der 30. April 2014. Nähere Informationen zur Ausschreibung und zu den Preisträgern der vergangenen Jahre finden Sie unter www.kinderunfallhilfe.de.

Workshop "Sicherer Radverkehr in Klein- und Mittelstädten" in Cottbus



Die Fahrradakademie am Deutschen Institut für Urbanistik bietet gemeinsam mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und mit Unterstützung der Deutschen Unfallversicherer am 26. Juni 2014 in Cottbus einen Workshop zum Thema „Sicherer Radverkehr in Klein- und Mittelstädten“ an. Der Workshop richtet sich vorrangig an Verkehrsplaner und -ingenieure sowie an Akteure in den Landkreisen und Kommunen, zu deren Aufgaben die Planung für den Radverkehr gehört. Es werden praktische Grundlagen zur Radverkehrsplanung gemäß aktueller StVO vermittelt und Lösungen für die Führung des Radverkehrs auf der Strecke sowie an Knotenpunkten und Querungen vorgestellt. Zusätzlich geben die Referenten Hinweise zur praktischen Umsetzung der Maßnahmen und zu sinnvollen ergänzenden Aktivitäten der Kommunen. Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 Euro (inkl. Original-Exemplar der ERA). Das Tagungsprogramm und das Anmeldeformular finden Sie unter www.fahrradakademie.de/dvr-workshops/.

Allgemeines zum Newsletter:

Haftungsausschluss

Die Mitarbeiter des Netzwerks Verkehrssicherheit Brandenburg haben den Newsletter mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Das Netzwerk Verkehrssicherheit übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Informationen verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind.

Für die Inhalte von verlinkten Internetseiten ist das Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg nicht verantwortlich. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Hinweis

Der Gebrauch der männlichen Schreibweise für Personengruppen bzw. Einzelbegriffe für Personen dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass sowohl männliche als auch weibliche Personen bei den entsprechenden Beiträgen gemeint sind.

Impressum

Der Newsletter ist kostenfrei und erscheint monatlich. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an die regionalen Netzwerker:

Region Nord/West	Siegurd Hahn	Tel.: 03301-706535	netzwerk-brandenburg@ivs-ok.com
Region Nord/Ost	Maren Born	Tel.: 03301-706534	netzwerk-oranienburg@ivs-ok.com
Region Süd	Nadine Städter	Tel.: 0355-1215919	netzwerk-cottbus@ivs-ok.com

Für Anregungen oder Kritik bitten wir um eine Mail an eine der oben genannten Adressen.

Weitere Informationen zum Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg erhalten Sie auch unter www.netzwerk-verkehrssicherheit.de.

IVS Institut für Verkehrssicherheit gGmbH
Burgwall 15
16727 Oberkrämer OT Vehlefan